

ANTRAG – SUSTAINABILITY AWARD - 2012

Primäres Ziel des Sustainability Awards ist die Verankerung von nachhaltiger Entwicklung in den öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, privat akkreditierten Universitäten und pädagogischen Hochschulen. Universitäre Stakeholder sollen motiviert werden im Sinne der Nachhaltigkeit zu agieren indem Innovationen und Pionierleistungen in den einzelnen Bereichen universitärer Nachhaltigkeit öffentlichkeitswirksam ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung zur "nachhaltigen Universität/Hochschule" zielt dabei auf partizipativen und reflexiven Lern- und Gestaltungsprozesses.

EINREICHUNG

http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/nh_uni/award.pl?aktion=neu

Der Link zur Website des Forums Nachhaltigkeit bzw. zur Idee dahinter lautet:

<http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/af.pl?contentid=12245>

NAME DER UNIVERSITÄT

Universität für Bodenkultur

ANSPRECHPERSON

Univ.Prof. i.R. DI. Dr. rer.nat. Werner Kvarda

TELEFONNUMMER

43 1 47654 3100

E-MAIL

Werner.kvarda@boku.ac.at

HOMEPAGE

<http://academia-danubiana.net/>

HANDLUNGSFELDER

- + Regional Kooperation
- + Internationale Kooperation

ECKDATEN DES PROJEKTS max 4600

An der Universität für Bodenkultur wurde im Jahre 2002 der Verein *AcademiaDanubiana* als ein Modell für zukunftsorientiertes Lernen und Forschen errichtet. Das Ziel des Vereins ist die „Förderung einer **nachhaltigen Entwicklung** und **Ökologisierung** im Donaauraum“, um dadurch eine bessere Kooperation von Universitäten und dem öffentlichen Sektor auch mit unseren Nachbarländern im **Donaauraum** in Wissenschaft und Verwaltung zu erreichen.

Das **Leitmotiv** der *Academia Danubiana* ist, das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen in einer harmonischen Kulturlandschaft zu mehren und ein Netzwerk in Bildung und Verwaltung zu forcieren. Die *Academia Danubiana* sieht sich als **Schnittstelle** zwischen Bildungseinrichtungen und den politisch-administrativen Institutionen und NGOs um ein gemeinsames Lernen mit unterschiedlichsten VertreterInnen (stakeholder) aus allen Bereichen der Gesellschaft in einem ausgewogenen Dialog zu fördern.

In diesem Verein werden **Projekte, Seminare und internationale Studienprogramme** für nachhaltige Modelle einer multifunktionalen Landnutzung in unserer Kulturlandschaft durchgeführt. Dabei wird die Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen in ökologischer, sozialer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht angestrebt.

Im Rahmen eines Sokrates Erasmus Programmes wurden verschiedene Sokrates Erasmus **Intensivprogramme** durchgeführt;

In den Jahren 2004 – 2007 wurde ein Projekt „Responsible use of Soil and Land and Regional Development“ - **IPSOIL I, II, III** - in der Gemeinde Neusiedl am See durchgeführt. In diesem international angelegten Projekt haben StudentInnen und ExpertInnen aus

Wissenschaft, Planung und Praxis aus Städte- und Regionalplanung, Bodenkunde, Naturschutz, Geografie u.a., aus neun europäischen Ländern, ihre umfassenden Erfahrungen für einen effektiven Bodenschutz zusammentragen.

In einem weiteren Intensivprogramm **VITA NOVA I** haben StudentInnen aus fünf europäischen Ländern im Stift Zwettl für das Stift Zwettl alternative Nutzungskonzepte für die Bauten der barocken Anlagen, Freiraumgestaltung der Innenhöfe, nachhaltige Nutzung für Biolandbau etc. konzipiert und nach Möglichkeiten deren wirtschaftlicher Umsetzung gesucht. Das Projekt wurde von Herrn Univ. Prof. Dr. Arch. Martin Treberspurg organisiert und wissenschaftlich begleitet.

Im darauffolgenden Jahr wurde im Kloster Klisura, in Bulgarien, das Projekt in dem Intensivprogramm **VITA NOVA II** fortgeführt. Dabei wurden insbesondere für die Heizungsanlagen der bestehenden Altbauten innovative Verbesserungsvorschläge geprüft (thermische Solaranlagen) und für das gesamte Gebiet des Klosters wurden Konzepte für eine intensivere touristische Nutzung erarbeitet.

Seit dem 2. Halbjahr 2011 wird die **EU-Strategie für den Donaauraum** (EUSDR) umgesetzt. In der EUSDR wird die Academia Danubiana erwähnt *“To raise awareness about soil protection”* und weiters *“To implement the strategy for soil protection” - Responsible, multifunctional use of land and soil and interlinkages to the regional development, as well as new governance tools and the “learning region” concept would be developed. The project should link to the work already undertaken by the Academia Danubiana in this field.* Reference: EUSDR, p.51, http://www.oerok.gv.at/fileadmin/Bilder/2.Reiter-Raum_u_Region/4.Europ-Raumentwicklung/Makroregionen/EUSDR/Docs/2010-12_EUSDR_ActionPlan_EN.pdf

Das Institut für Bodenforschung an der BOKU wird zu Beginn 2012 ein Projekt **„Permaculture Design Course – Aspern Seestadt“** einreichen. Dieses internationale Intensivprogramm wird mit StudentInnen und BetreuerInnen aus mehreren EU-Staaten erfolgen. Unsere Vision ist es, Stadtentwicklung mit vielen Ideen zu bereichern, wie die Stadtbevölkerung in Zukunft in Städten leben soll. Dabei geht es um eine multifunktionale Landnutzung (EUSDR). Der Landbau in der Stadt - ‘Urban farming’ - erlebt derzeit einen Boom. Die ‘essbare Landschaft’ im urbanen Raum: Mikrofarmen auf Dächern, Balkonen, Verkehrsinseln und Brachflächen. Stadtfarmen, das bedeutet weniger Treibstoffverbrauch, weniger CO₂ Ausstoß, und wenn die Städte auch noch ihre Abwässer und Abfälle konsequent in die Farmen einspeisen und sie dort wieder in neues Gemüse verwandeln, verringert das die Müllmenge, den Energiebedarf, die Wasserkosten, die Transportkosten und den Lärm. Zum ersten Mal kann eine Stadt dem ökologischen Fußabdruck gerechter werden.

KURZBESCHREIBUNG (1900 . 2200)

Die Zielsetzung der ‘Academia Danubiana’ ist, einen größeren Bezug zur regionalen Integration mit den Ländern innerhalb der Donauregion zu finden und ein akademisches Netzwerk aufzubauen. Der Zweck der Academia Danubiana erfolgt aus der Idee im Rahmen von Projekten, Studienprogrammen und Seminaren das Wissen zwischen den Universitäten, dem öffentlichen Sektor und der Industrie zu verbessern. Die wichtigsten Ziele sind:

- Förderung eines nachhaltigen multi-funktionalen Boden- und Landnutzungsystems
- Unterstützung und Verbreitung von ‘good practices’ Modellen um eine integrierte Landnutzung mit unterschiedlichen Nutzungsansprüchen zu gestalten
- Förderung einer verantwortungsvollen Entwicklung und Ökologisierung im Donaauraum
- Entwicklung einer neuen Kultur des transdisziplinären Denken und Handelns
- Mediation von Prozessen und Dissemination der Ergebnisse

Ein charakteristisches Element im Donaauraum, in Bezug auf Umweltfragen, ist ein signifikantes Zusammenwirken der Regionen, die sehr unterschiedlich in Raum und Funktion sind, aber doch eine gleichförmige räumliche Übereinstimmung aufweisen, die durch einen wechselseitigen kulturellen, sozialen, ökonomischen und natürlichen Austausch von Informationen geprägt sind.

Als ein Programm für die Zukunft soll mit der ‚Ökologisierung im Donaauraum‘ eine nachhaltige Entwicklung einer integrierten Raumentwicklung eingeleitet werden. Dies soll durch Bewusstseinsbildung in allen Bereichen der Politik und gesellschaftlichen Bereichen möglich sein, durch Einführung neuer rechtlicher und ökonomischer Instrumente die eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Im Rahmen der Donaauraumstrategie werden zukünftig weitere Projekte erfolgen, die Fragen einer multifunktionalen Landnutzung im Sinne ‚lernender Regionen‘ zu verankern.

Mit dem Programm ‚Ökologisierung des Donaauraumes‘ wird versucht, die Realisierung von ökologischen Prinzipien in sozioökonomische, rechtliche, technologische und humanwissenschaftliche Strukturen und politisch-administrative Systeme einzubinden. Ökologisierung bedeutet, eine nachhaltige Entwicklung als eine fortlaufende Aufgabe im Bildungswesen und innerhalb aller politischen Ebenen zu verankern.

ZIELGRUPPE

- Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen der Universitäten
- Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik und aus der Gesellschaft (NGOs)
- VertreterInnen aus dem Schulwesen

START UND DAUER

Die Idee, ein internationales Kooperationsnetzwerk an der BOKU einzurichten, entstand im Rahmen eines INTERREG IIC Projektes "BRIDGE Lifeline Danube" in den Jahren 1998 bis 2003.

KVARDA, Werner (2001): BRIDGE Lifeline Danube. Nachhaltige Entwicklung und Freiraumgestaltung. Ein Kommunikationsnetzwerk der Städte entlang der Donau. Visionen für den Donaauraum. Wien: Universität für Bodenkultur. Institut für Freiraumgestaltung und Landschaftspflege.

Am 28. November 2003 wurde der Verein "Academia Danubiana" in einer Gründungsveranstaltung an der BOKU VertreterInnen aus 6 Donaustaaten vorgestellt - Bulgarien, Jugoslawien, Ungarn, Slowakei, Österreich und Deutschland. Seitdem wurden 5 Intensivprojekte, Projektanträge und Exkursionen durchgeführt. Derzeit ist ein Projektantrag „Permaculture Design Course in der Seestadt Aspern in Wien in Vorbereitung.

BUDGET UND FÖRDERUNGEN

An dem Projekt beteiligen sich VertreterInnen von Universitäten und öffentlicher Verwaltung, die im Rahmen des Gesamtbudgets ihrer Universitäten, bzw. des jeweiligen Landes oder Bundes finanziert werden. Die Projekte werden durch EU Fördermittel von der „Education Audiovisual and Culture Executive Agency“ – EACEA im Rahmen des ‚Lifelong Learning Programmes‘ unterstützt. Die Projektkosten im Rahmen eines Intensivprogrammes belaufen sich auf ca. €30.000.-. Davon werden die Reise- und Aufenthaltskosten beglichen, sowie ein Anteil für die Organisationskosten.

PARTNERORGANISATIONEN

- + AT – Institut für konstruktiven Ingenieurbau – BOKU Wien, Prof. Martin Treberspurg martin.treberspurg@boku.ac.at Architekt
- + AT - Institut für Bodenforschung – BOKU Wien, Prof. Winfried E.H. Blum Wblum@groupwise.boku.ac.at Bodenforscher
- + AT – Forschungsservice BOKU, DI. Horst Mayr www.research.boku.ac.at
- + AT - Landesregierung Burgenland - Bgmst. Kurt Lentsch kurt.lentsch@bgld-landtag.at Vicegovernor and major of in Neusiedl a.See
- + AT - BM f.Unterricht Kunst&Kultur - Dr.Günther Pfaffenwimmer Guenther.Pfaffenwimmer@bmukk.gv.at
- + AT – Stadtplanung Wien – Dr. Kurt Puchinger kurt.puchinger@wien.gv.at
- + AT - Wien 3420 - Stadtentwicklung Aspern Seestadt - Kurt Hofstetter www.wien3420.at
- + AT - Permakultur Austria (NGO) - Reinhard Engelhart <http://permakultur.net>
- + DE - FH Deggendorf - Dr. Wolfgang Dorner wolfgang.dorner@fh-deggendorf.de
- + DE - Florian Ballnus florian.ballnus@stmug.bayern.de Munich – Danube Strategy-Biodiversity
- + HU - Corvinus Universität Budapest – Prof. Csemez Attila attila.csemez@uni-corvinus.hu Landscape Planning
- + RS - Univ. of Belgrade – Ass. Prof. Velimir Secerov app2000@eunet.rs Spatial Planning
- + RS – Agency for Spatial Planning in Serbia – Prof. Dr. Borislav Stojkov stojkov@gef.bg.ac.rs Director of the Agency for Spatial Planning and Research Advisor for the Academia Danubiana
- + SI - Centre f.Soil&Environment Univ. Ljubljana – Prof. Dr. Tomaz Prus tomaz.prus@bf.uni-lj.si Professor bei den Intensivprogrammen IPSOIL
- + SK - STU Slovak Technical University - Prof. Maros Finka finka@fa.stuba.sk Vicerector, Urban planning
- + PT - Higher Inst.for Labour and Business Sciences, Lisboa - Prof. José Manuel Henriques jose.henriques@netcabo.pt Ökonom
- + UA - Sumy, National Agrarian University - Dr. Andriy Melnik melnik@sau.sumy.ua Vice rector

KURZFASSUNG IN ENGLISCH max 800

A network of excellence has been established to promote a higher degree of territorial integration with the countries within the Danube region. The ACADEMIA DANUBIANA focuses on a scientific and educational network of various disciplines promoting an ecologisation process within the region. It is addressed to all members of the socio-economic, ecological and administrative community in the broad sense. The aim of this program is about the working out of visionary concepts and projects, offering study programs and seminars to promote mutual learning within a dialogue between municipalities, universities, concerned industries, business, non governmental organisations and the society. This year we will work on a permaculture design course in the Aspern Seestadt in Vienna.

Contact:

o.Univ.Prof.i.R. DI. Arch. Dr.rer.nat. Werner Kvarda
 University of Natural Resources and Life Sciences
 Institute of Soil Research - IBF
 E-mail: werner.kvarda@boku.ac.at
<http://academia-danubiana.net/>